



Evaluation des Doppelstundenmodells am KAV- Gymnasium 2011/12

Ergebnisse Schülerbefragung

Was sonst noch gesagt wurde ...

- Ich würde es gut finden, wenn es weiterhin Doppelstunden gäbe. Man kann besser mitmachen.
- Es bleibt viel mehr Zeit für Fragen und es ist nicht mehr alles so gehetzt.
- Nichts
- Man muss die Räume nicht so oft wechseln. Ich könnte mehr Doppelstunden vertragen.
- Ich finde die Doppelstunden besser, weil man nicht mehr so viele Bücher mit zur Schule nehmen muss.
- Wenn der Unterricht fällt, muss man gleich zwei Stunden nachholen. Das ist unpraktisch.
 - ich finde, dass es besser wäre, wenn es nur noch Doppelstunden gäbe, z.B.: bei Physik (weil man nicht so viel schafft)– Kunst sollte nicht epochal sein, aber Erdkunde schon.
- Ich finde es gut, wenn wir weiterhin überwiegend Doppelstunden haben.
- Es ist schwer, sich die Hausaufgaben einzuteilen.
- So finde ich die Übungs- und Wiederholungsmöglichkeiten ganz gut, in Fremdsprachen jedoch finde ich Einzelstunden besser.
- Ich möchte anmerken, dass die Bewertung häufig von den einzelnen Fächern und der Gestaltung des Unterrichts durch den Lehrer abhängt. So ist Punkt 11 z.B. nicht klar zu beantworten.
- weiter so!!!
- Top!!
- Doppelstundenmodell: Top!
- Ich finde das Doppelstundenmodell ab der 8. Klasse sinnvoll, da 5. Klässler noch nicht an so viele Stunden gewöhnt sind. sie sollten langsam herangeführt werden, so dass es in der 8. Klasse ganz vorhanden sein kann.
- In Teilbereichen wie z.B. die Anzahl d. Unterrichtsfächer am Tag wirkt sich das Doppelstundenmodell positiv auf meinen Schulalltag aus. Allerdings gibt es auch negative Auswirkungen, so dass ich kein eindeutiges Gesamturteil festlegen kann/möchte.

- Ich habe manchmal das Gefühl, die Lehrer glauben, weil wir Doppelstunden haben, dass sie uns mehr Hausaufgaben aufgeben müssen.
- In der zweiten Stunde kann man sich fast gar nicht mehr konzentrieren.
- In Fächern wie Musik, Chemie, Physik, ... ist das Doppelstundenmodell sinnvoller, aber in Mathe nicht. In der zweiten Stunde in Mathe wird es laut und keine kann sich mehr wirklich konzentrieren. In den Fremdsprachen finde ich das Doppelstundenmodell nicht so sinnvoll, weil man die Sprache nur noch zweimal in der Woche hat. Da ist es besser die Sprache 4-mal in der Woche zu haben. Das wiederholt sich und bleibt besser im Kopf.
- Ich finde es gut, dass man nicht mehr so viel schleppen muss. In den Fächern Kunst, Sport und Musik, Physik und Chemie ist das Doppelstundenmodell sehr nützlich, aber in den Sprachen, wie Englisch, Französisch und in anspruchsvolleren Fächern wie Mathe kann man sich in der 2. Stunde nicht mehr konzentrieren und den Stoff nicht aufnehmen.
- Ich hoffe, dass das Doppelstundenmodell bleibt, denn es ist in den 5 Minuten Pausen ruhiger auf den Fluren, der Ranzen ist leichter und es gibt insgesamt weniger Hausaufgaben.
- Für die Sprachen und Mathe ist es nicht gut, wegen der Konzentration. Aber für Sport, Physik, usw. ist es besser.
- Ich möchte mehr Sportstunden in einer Woche haben.
- Man kann sich häufig in Doppelstunden nicht mehr so gut konzentrieren. Wenn einem das Fach nicht gefällt.
- Man sollte Fächer wie Mathe und Chemie nicht hintereinanderlegen.
- Wenn man ein Fach z.B. Mathe hat ist es sehr schwierig am Ende der Stunde still und konzentriert zu bleiben. Es sollte am Ende noch einmal 2 Minuten zum Trinken sein.
- Das man im Unterricht trinken darf. Dieses erhöht die Konzentrationsfähigkeit.
- In Englisch und Französisch muss man trotzdem noch sehr viel mitnehmen.
- Besser ist es schon, aber viele Dinge sind auch gleich geblieben. Bei Punkt 17 steht bei mir die Antwort zwischen "besser" und "gleich".
- Die 5-minutenpausesollte zur richtigen Zeit gemacht werden nicht erst später.
- Da es bei unseren Jahrgang sowohl einen Wechsel zum Doppelstundenmodell als auch einen Wechsel in die Oberstufe gab, ist die Beurteilung anders zu werten.
- Durch die Doppelstunden ist man geübte sich länger auf ein Fach zu konzentrieren. Das macht es in Klausuren ebenfalls leichter, da es öfters geübt ist, sich speziell auf Themen zu konzentrieren.
- Ich würde es für sinnvoll halten, auf kleine Pausen zu verzichten und dafür die großen Pausen um diese Zeit zu verlängern.
- Ich finde es für die Unterstufe noch zu früh, da ich nicht denke, dass diese z.B. 2 Stunden Mathe konzentriert arbeiten können.
- ist, dass es schon sehr anstrengend ist, sich zu konzentrieren.
- Es wäre evtl. besser die Hauptfächer in zwei Einzel- und eine Doppelstunde aufzuteilen, da man so mindestens 3-mal in der Woche das Hauptfach hat und sich gelerntes besser merkt, da man öfter wiederholt.
- Es ist auch besser, wenn man eine Arbeit schreibt und die Klasse später angefangen hat, dann kann man auch in die 5 Minuten-Pause reinschreiben.
- Wie unter 17. gesagt finde ich das Doppelstundenprinzip besser, allerdings ist es schwierig sich von einer Fremdsprache auf eine andere zu konzentrieren.
- Oft wird gesagt, dass die Sprachen durch das Doppelstundensystem schlechter unterrichtet werden (durch schlechtere Wiederholung) Das könnte man lösen, indem man z.B. Englisch und Französisch abwechselnd als Block macht, also z.B. Englisch Französisch am Montag und am Mittwoch andersrum.
- Ich finde die Hausaufgabe lassen sich besser bewältigen, aber wir bekommen im Verhältnis mehr auf. Vor allem in Chemie u.ä. kann man mehr Versuche etc. machen.
- Das Doppelstundenmodell soll bleiben.

- 2x die Sprachen wöchentlich zu haben ist ein kleiner Nachteil, da man die Sprachen dann nur 2x die Woche spricht.
- Insgesamt mehr Hausaufgaben.
- Das Doppelstundenmodell ist gut und soll bleiben.
- guter Stundenausfall
- Das Doppelstundenmodell sollte meiner Meinung nach fortgesetzt werden.
- Bei Sport ist es besser, wenn man die Doppelstunde behält.
- Es wäre wirklich toll, wenn man das Doppelstundenmodell so übernehmen würde.
- Ich finde das Doppelstundenmodell viel besser als das Einzelstundenmodell, weil man schafft auch was im Unterricht und man kann sich mehr Zeit bei der Arbeit lassen, weil manchmal wiederholen wir den Stoff in der ersten Stunde nochmal. Man muss auch nicht mehr so viel mitschleppen, weil man ja zwei Stunden hintereinander dieselben Fächer hat.
- Ich finde, das Doppelstundenmodell sollte weiterhin bleiben.
- Fortführung des Doppelstundenmodells finde ich gut.
- Ich möchte, dass das Doppelstundenmodell erhalten bleibt.
- Zeitstunden wären angebracht. Man muss in Doppelstunden vom Frontalunterricht abweichen. (60 Minuten Modell, Johannes Kepler Gymnasium Ibbenbüren oder Goetheschule Hannover)
- Dass das Doppelstundenmodell eig. gut ist, nur dass man, wenn man ein Fach nur 1mal in der Woche hat, in der nächsten Stunden nicht mehr weiß, was man als letztes gemacht hat.
- Die Konzentration ist schlechter.
- Sonst ist das Doppelstundenmodell gut und sinnvoll.
- Die "Flexibilität der kleinen Pause beurteile ich als schlechter, weil in manchen seltenen Fällen die kleine Pause ganz wegfiel oder wenn sie verspätet eintritt und die erste Stunde dadurch deutlich länger wird dann kann ich mich nicht mehr so gut konzentrieren.
- Die Konzentration lässt im Laufe der Stunde immer mehr nach.
- Bitte beibehalten!
- Bitte beibehalten!
- Bitte weiterhin beibehalten!
- Das Doppelstundenmodell trägt dazu bei, dass es sich besser für Arbeiten lernen lässt, weil man ein einem Tag nicht mehr so viele Hausaufgaben bewältigen muss.
- Die Menge der Hausaufgaben steigt durch die Häufigkeit der Stunden in einer Woche --> zu viele Aufgabe
- Möglichst die Hauptfächer in die Morgenstunden legen und freitags keine Hauptfächer.
- Bitte beibehalten!
- Doppelstunden sind besser.
- Der Rucksack ist leichter. Die Tage werden länger. Man vergisst den Unterrichtsstoff, weil man ein Fach nur 1-mal in der Woche hat.
- weniger Hausaufgaben (besser)
- Ich finde das System gut, aber die fünf-Minuten-Pause, die jetzt flexibel ist, machen die Lehrer manchmal überhaupt nicht. Weil es in den Räumen stickig ist, und wir keine Pause machen, in der man rausgehen kann, ist die Konzentration sehr viel schlechter.
- Ich halte das Doppelstundenmodell für sehr sinnvoll, ich denke jedoch, dass die 5. Klassen davon befreit werden sollten, da sich die Kinder von der Grundschule zur weiterführenden Schule schon genug umstellen müssen.
- Es werden zu viele Hausaufgaben aufgegeben. Die "großen" Pausen sind kurz. Der digitale Vertretungsplan ist oft unübersichtlich. Die Lehrer kommen zu früh (pünktlich)
- Ich finde es sollte in den kleinen Pausen mehr Zeit geben.
- Zu der 17. Frage möchte ich sagen, dass ich mich in zwei Stunden nicht so gut konzentrieren kann wie in einer.

- Ich finde es besser, weil man sonst in der 5-minuten-Pause rennen muss, dass man rechtzeitig zum Unterricht kommt.
- Bei Doppelstunden finde ich es besser, weil man nicht so viel immer mittragen muss.
- Große Pausen sind zu kurz.
- Da sich in der Oberstufe sowieso alles ändert, ist die Umfrage eher sinnfrei.
- Es ist zwar gut, dass man nach der 1. Std. das Angefangene beenden kann, allerdings ist es wichtig, dass die kleine Pause nicht ganz wegfällt.
- Die meisten Punkte beziehen sich auf die Faktoren aus der Oberstufe, die Doppelstunden haben daran wenig Beteiligung.
- Das Doppelstundenmodell ist ab Klasse 8 besser geeignet. Die niedrigeren Klassen sollten beim alten Modell bleiben. Ab Klasse 8 sollte das Doppelstundenmodell, auch wegen der langsamen Eingewöhnung aufs Abi eingeführt werden.
- Teilweise ist es sehr anstrengend, wenn man 2 Stunden einen Lehrer oder auch ein Fach hat, welches/welchen man nicht so mag, aber ansonsten ist das Doppelstundenmodell ganz gut, da Hausaufgaben nicht zum nächsten Tag sind, sondern man wenigstens immer zwei Tage Zeit hat die Hausaufgabe zu erledigen.
- Wenn man keine Doppelstunden hat, dann muss man in den Ranzen mehr Bücher einpacken und der Ranzen ist dann viel zu schwer!
- Das Wechseln der Räume ist jetzt viel besser.
- Schafft die Doppelstunden nicht ab! Wenn doch, habe ich das ganze Jahr schlechte Laune!
- Jetzt ist das Wechseln der Räume besser.
- Ich mag Doppelstunden, in Einzelstunden mag ich den schweren Ranzen nicht.
- ... dass ich lieber Doppel als Einzelstunden haben möchte. Wenn man Einzelstunden hat, muss man mehr Bücher und Hefte mitnehmen als bei Doppelstunden.
- Das Doppelstundensystem ist besser, weil die Tasche leichter ist und im Einzelstundensystem braucht man ein Schließfach (ich mag keine Schließfächer).
- Die Doppelstunden sind wesentlich besser als Einzelstunden, weil die Tasche leichter ist und man mehr Spaß am Unterricht hat. (jedenfalls in Fächern, die man mag)
- Pausen sind für lange Tage zu kurz.
- Wenn was bei den Doppelstunden fällt, ist es schlechter.
- Ich finde, dass Doppelstundensystem besser, weil mein Schulranzen leichter ist und man nicht so oft in der Schule hin und her laufen muss.
- Dass wir nicht so viel packen müssen, weil wir jetzt nicht mehr so viele einzelne Fächer haben!
- Man hat mehr Zeit für die Hausaufgaben, der Ranzen ist leichter.
- Lehrer sollten nicht bei Stillarbeiten den Raum verlassen, weil die Kinder lauter werden und man den Lehrer nichts fragen kann.
- Doppelstunden sind besser als einzelne Stunden.
- Lehrer sollten bei Stillarbeiten nicht sofort den Raum verlassen, falls man Fragen hat.
- Doppelstunden sind besser
- Hallo
- Hallo
- Montags 1.-2. oder freitags 7.-8. Bitte nie wieder Latein oder Englisch.
- Elternbefragung ist meiner Meinung nach unsinnig.
- Sehr Lehrerabhängig. Es kommt darauf an, wie Lehrer die Stunden gestalten. Bei zwei Stunden bloßer Theorie, fällt die Konzentration schwer.
- Daumen hoch, ich finde es super!
- Bitte beibehalten!
- Man kann auf dem Fragebogen kaum sagen, dass man das Doppelstundenmodell schlecht ist, weil alle Fragen/Aussagen gezielt gewählt wurden, sodass der Großteil besser ist.
- Ich finde, dass das Doppelstundenmodell erst ab der Mittelstufe eingeführt werden sollte.

- 5 Minuten Pause zwischen 8. und 9. Stunde
- 5 Minuten Pause zwischen 7. und 8. Stunde
- mehr Unterrichtsausfall. Das finde ich schön.
- Bitte behaltet es bei.
- Bitte kein früherer Schulanfang zum neuen Schuljahr!
- Es ist besser, da Einzelstunden, wenn man sie mal hat wesentlich schneller vergehen.
- Frage 5 ist schlecht formuliert.
- zu Hausaufgaben: weniger Fächer für die Hausaufgaben erledigt werden müssen, dafür aber längere Hausaufgaben.
- Konzentrationsfähigkeit in der 2. Stunde lässt nach - Wenn man krank war, hat man größere Schwierigkeiten ein Fach nachzuholen. - Abstände zwischen den Fächern größer - man vergisst schneller. + Tasche leichter, weniger Material - Hausaufgabe viel mehr anstatt kleine Happen. Danke für die Umfrage! Würde vorschlagen, nur einige Fächer 2-stündig zu legen. Zum Beispiel 4-stündigen und 2-stündigen zu verteilen, so dass man sie 2x die Woche hat
- Freistunden machen den Tag länger als er sein muss.
- Man kann sich jetzt über längere Zeit besser konzentrieren.
- ist, dass die Möglichkeit den Bus nach der 7. Std. zu erreichen schlecht ist. Nach der 8. Std. oder 6. Std. hat man keine Probleme damit.
- Die Konzentrationsfähigkeit hängt davon ab wie abwechslungsreich der Unterricht ist.
- bitte weiterhin Doppelstunden
- Bitte beibehalten
- ist, dass sie es beibehalten sollten.
- Cool.
- Insgesamt finde ich das, das Doppelstundenmodell besser ist.
- Ich würde sagen, dass die Evaluation des Doppelstundenmodells nicht direkt besser ist, aber ich finde es ganz gut.
- Ich finde Doppelstunden zwar gut, aber dadurch fällt auch mehr aus. Denn wenn ein Lehrer einen Tag fehlt, fallen zwei Stunden aus.
- Dass es mich nervt, dass wir häufig die kleine Pause durchmachen oder sie immer verschieben und sie dadurch verkürzt wird.
- ich finde es besser, weil man in der ersten Stunde erklärt und in der 2. Stunde übt.
- Dank des Doppelstundenmodells kann ich viel besser auf den Unterricht eingehen, da viel mehr Zeit zum Besprechen der Fragen da ist. Ich muss weniger Bücher tragen und das bewältigen der HA gelingt schneller und besser.
- Das Doppelstundenmodell sollte angeschafft werden.
- es ist gut und soll angeschafft werden.
- längere Pausen!!!
- Weniger Mathe! Mehr Zusammenarbeit!
- Feste Pausenzeiten (5-Minuten-Pausen), dass die Lehrer nicht überziehen.
- Auf der Grundschule hatten wir auch Doppelstunden darum habe ich oft "gleich" angekreuzt.
- dass der Lehrer die Stunden überzieht
- die Pausen sind zu kurz
- dass Religion in Einzelstd. sein sollte und in verschiedenen Tagen – die 5Min-Pausen sollten 10 min sein – es sollte nicht so viele Hausaufgaben geben um mehr Freizeit zu gewinnen.
- es ist nicht so gut, dass zwischen den Doppelstdn so weit auseinander liegen. – Gut ist, dass man mit den Gedanken nicht so oft "umspringen" muss!
- Anstelle von "schlechter" habe ich "gleich" gewählt, weil der Ranzen sonst noch schwerer wäre. Trotzdem kann man sich in einer Dpl-Std schlechter konzentrieren.
- Schule bis in den Nachmittag hinein finde ich nicht gut. Es ist zu anstrengend. Doppelstdn finde ich gut, weil der Ranzen leichter ist.
- Ich finde das Konzept gut.

- Mein Lernerfolg ist insgesamt jetzt viel besser.
- Ich finde die Doppelstdn besser, weil ich am Nachmittag dann weniger HA machen muss.
- Es kommt auf den Lehrer an.
- Ich fände es gut, wenn es einen Mix geben würde, aus beidem, damit man noch manchmal einzelne Std. hat.
- ich finde es blöd, dass man dann doch einzelne Std hat. Ich finde es bei Sport und Chemie sinnvoll eine DStd zu haben - sonst nicht.
- der einzige Vorteil ist, dass der Schulranzen meist leichter ist, aber nicht immer!
- Außerdem machen die Lehrer in einer einzelnen Std nicht so viel Blödsinn!
- Man muss sich auf weniger Fächer vorbereiten und hat konkretere u bessere Vorgehensmöglichkeit beim HA-machen. Ich fände es toll, wenn es weiterhin Doppelstunden gäbe.
- Mittwoch könnte leichter sein
- Ich finde es gut, dass der Ranzen leichter ist. Aber ich finde es schlecht, dass man sich nicht so gut konzentrieren kann.
- Das man aber auch wirklich nur DSTdn wären
- Ich hätte gerne eine 10-min Pause zwischen den einzelnen Doppelstunden.
- Ich finde es gut aber scheiße das die Lehrer immer so angernert sind.
- Es wird schneller langweilig
- Die DStdn sind schlecht! weil in der zweiten Stunde, ist man meistens sehr unkonzentriert.
- Wenn man Ausfall hat, fallen gleich 2 Stunden aus (besser). Man hat weniger HA.
- Ich hätte gern längere Pausen
- Wenn jemand ein Stunde schwänzen möchte schwänzt er gleich beide!
- Wichtig ist ebenfalls, dass beim DStd-Modell viel tiefgründiger gearbeitet werden kann!
- Obwohl für mich das meiste gleich geblieben ist, finde ich das Dst-Modell für Jüngere nicht gut, da diese dann wichtige Fächer wie Mathe oder Deutsch nur an 2Tagen i d Woche haben und an diesen Tagen geballte Ladungen bekommen. Ohne das DStd-Modell können die Lehrer die Zeiteinteilung der Schüler noch besser beeinflussen. Bei Unterstufelern z.B. ist das noch nötig!
- Es ist gut, dass man nicht in der 5-minuten-Pause den Raum oder die Schule wechseln muss. Ich möchte das Doppelstundenmodell behalten.
- ich finds auch noch gut, da wenn auch 2 Stunden fallen und man eben weniger Hausaufgaben hat :D.
- Das Doppelstundenmodell ist toll, denn so kriegt man weniger Hauaufgaben und man kann sich besser organisieren. Man schafft außerdem mehr in einer Doppelstunde.
- Es gibt nicht so oft aber dann halt mehr Hausaufgaben. Manche Stunden sind immer noch langweilig :D und dauern zu lange.
- sollte der Unterricht besser gestaltet werden.
- Ich möchte das Doppelstundenmodell beibehalten!
- Ich finde es sehr gut, da man nun mehr Zeit hat, die Hausaufgaben zu erledigen und man jetzt nicht mehr so viel tragen muss.
- Ich möchte das Doppelstundenmodell behalten!
- ich finde, dass wenigstens die Hauptfächer in Einzelstunden unterrichtet werden sollten.
- bitte das Doppelstundenmodell beibehalten.
- Dass man die Konzentration nicht überbelastet. Dass man alles aus den Stunden behält.
- dass die Doppelstunden anstrengender sind, da die Konzentration nachlässt.
- Ich würde aber gerne das Doppelstundenmodell behalten.
- Durch das Doppelstundenmodell kann der Lehrer die Stunden sehr abwechslungsreich gestalten und dadurch wird der Unterricht nicht langweilig. Doch man muss sich vor der Stunde den Stoff nochmal angucken, da man sich evtl. nicht mehr an die letzte Stunde erinnern kann.(z.B. in Religion dieses Fach hat man nur einmal in der Woche). Insgesamt

kann der Schulalltag ruhiger verlaufen, da man nicht in der 5-Minuten-Pause den Raum wechseln muss. Persönlich finde ich, dass das Doppelstundenmodell ein Vorteil für die Schüler/innen ist.

- Gruppenarbeiten gehen insgesamt schneller und ordentlicher, da die Zeit zum "Einarbeiten" pro Stunde reduziert wird und die Pause auch von den Gruppenmitgliedern selbst gelegt werden kann und man so einen Arbeitsabschnitt nicht mittendrin unterbrochen wird.
- Ich finde die Doppelstunden zwar besser, aber es werden mehr Hausaufgaben aufgegeben. Dadurch werden meistens alle Tage hauptsächlich von Hausaufgaben in Beschlag genommen.
- Zwar kann man nun mehr im Unterricht erledigen, aber trotzdem gibt es viele Hausaufgaben, da die Zeit zwischen den verschiedenen Stunden größer ist.
- Die Gruppenarbeit und die Referate sind besser, da man mehr Zeit hat.
- Es werden, seitdem das Doppelstundenmodell eingeführt ist, eindeutig mehr Hausaufgaben aufgegeben, die manchmal schwerer zu bearbeiten sind, da man sich häufig nicht mehr an den Stoff der vergangenen Stunde erinnert
- Referate und Vorträge in den Stunden vorzubereiten gelingt jetzt besser, wie auch Gruppenarbeit.
- Hausaufgaben werden mehr, damit man alle Tage etwas macht, etwas zu tun hat. Es ist relativ schwer, diese richtig zu bearbeiten, da man sich meist nicht mehr genau an den Unterrichtsstoff erinnern kann.
- Ich bin für das Doppelstundenmodell, weil ich weniger Hausaufgaben und dadurch auch mehr Freizeit habe. Ich kann mich besser auf Arbeiten vorbereiten.
- Ich bin für das Doppelstundenmodell, da meine Schulalltag selbstständige wird und meine schulischen Leistungen besser werden.
- Durch die Doppelstunden habe ich nicht mehr so viel Konzentration, die Hausaufgaben lassen auch nach, da wir viel aufbekommen.
- Durch die Doppelstunden hat man auch weniger Hausaufgaben auf den darauffolgenden Tag.
- Durch die Doppelstunden gelingt es mir schlechter meine Hausaufgaben zu machen, da wir sehr viel aufbekommen.
- Mir relativ egal, doch ich vergesse öfter die Hausaufgabe und die Konzentration ist schlechter.
- Es ist dann manchmal so, dass dann Hausaufgaben von Mo -> Do auf sind geben uns für alle Tage Aufgaben und das ist anstrengend.
- Das gefällt mir gut
- ist, dass das Doppelstundenprinzip von den Hausaufgaben und dem Gewicht meiner Schultasche viel besser finde, nur leider vergisst man viel, weil man die Hauptfächer nur 2x in der Woche hat und viel wiederholen muss :-(
- =)
- Es ist meiner Meinung nach besser, weil man nicht immer so viele Hausaufgaben muss, aber die Lehrer immer nur 2 mal in der Woche (also an einem Tag) ist nicht so gut falls man fragen hat.
- ich finde es gut, wenn wir das Modell beibehalten würden, da es für mich und auch für andere viel praktischer ist.
- Ich finde auch, dass man sich auf 3 Stunden mehr konzentrieren muss als auf 6.
- Es ist einfacher, sich auf 3 Fächer zu konzentrieren als auf 6.
- Ich würde es gut finden, wenn das Doppelstundenprinzip so bleiben würde, denn so lernt man besser.
- Ich denke es wäre gut, wenn die Doppelstunden bleiben würden, auch weil der Hausaufgabenplan gut ist und daher die Hausaufgaben verlässlicher machen kann!
- Ich finde das Doppelstundenmodell total gut, da man so das Gefühl hat, die Stunden bzw. der Schultag schneller vorbei geht.

- Ich denke, dass man in Mathe und auch in Deutsch keine Doppelstunden machen sollte, da die Konzentration in der 2. Stunde sehr nachlässt.
- Die Doppelstunden gehen eigentlich bis auf einige Fächer.
- das Doppelstundenmodell indem ich in den meisten Fächern angebracht, aber z.B. in Mathe finde ich es sehr anstrengend, 2 Stunden am Stück aufzupassen. Ansonsten würde ich es besser finden, wenn das Doppelstundenmodell so bleibt.
- Es gibt weniger Hausaufgaben.
- Ich habe das mit der Grundschule verglichen!
- Ich würde mir wünschen, dass die Hauptfächer in Einzelstunden unterrichtet werden. Weil ich mich dann besser konzentrieren kann.
- Ich finde es gut, dass ich weniger Bücher schleppen muss.
- Das wenn wir Vertretung haben, u. nur Spiel spielen, lohnt sich die Vertretung nicht u. Freistunden wären besser.
- Ich finde, dass man sich in zwei Stunden, wo man ein Fach hat, sich viel besser konzentrieren kann.